



**LIGURIA**  
ITALIA  
*terradamare*

[www.turismoinliguria.it](http://www.turismoinliguria.it)

-  Erlebnisse am Meer
-  Schauplätze der Kunst
-  Auf den Spuren der Geschichte
-  Düfte und Köstlichkeiten
-  Sport Touren
-  Ein Garten Meer

An den Grenzen der Zeit zwischen uralten Dörfern  
liegt das Gedächtnis Liguriens.



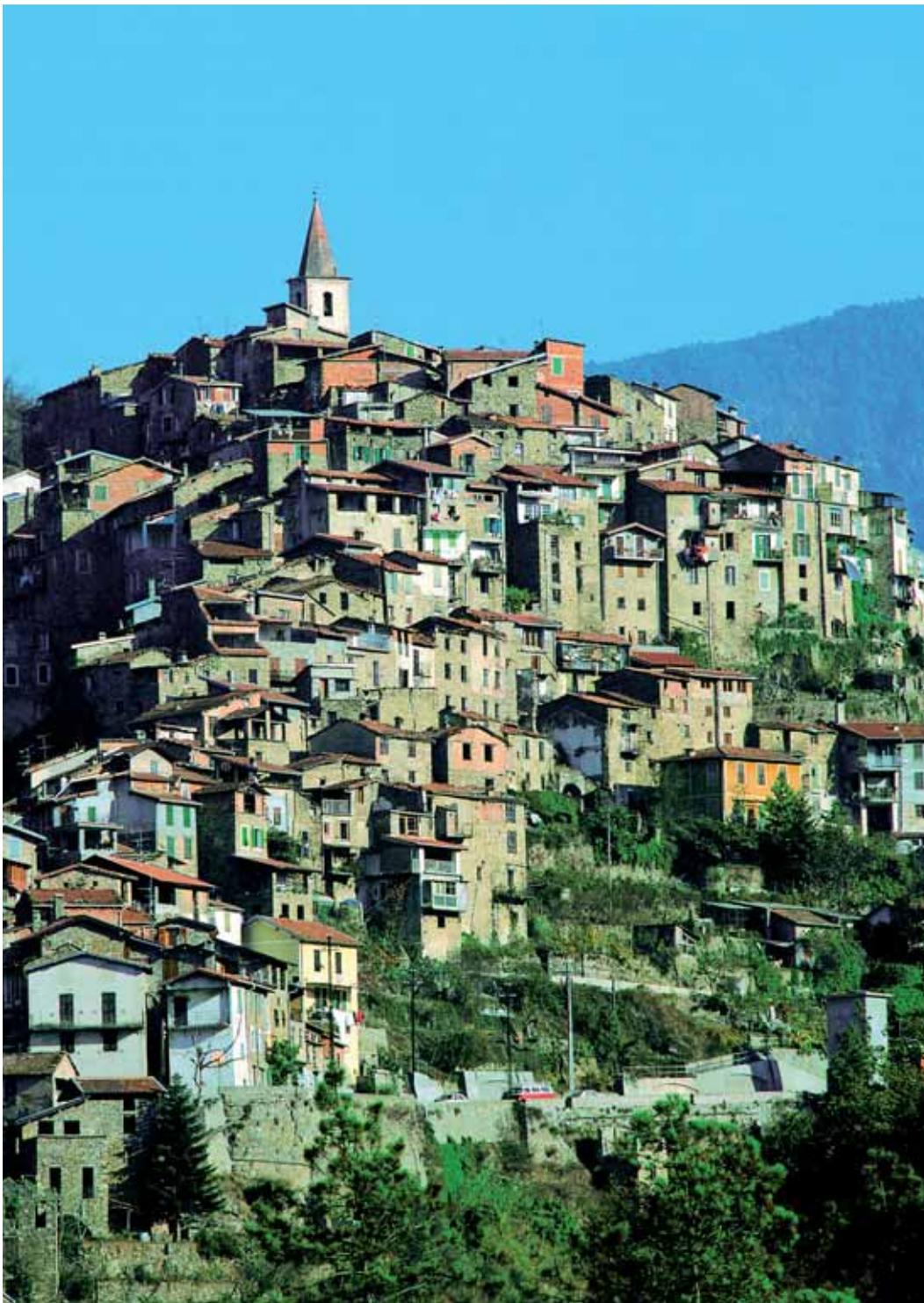
Verlagsinformation

Verlagsprojekte und Copyright aller Rechte bei der regionalen Tourismus-Agentur "in Liguria". Abbildungen: Agenturarchiv "in Liguria", bis auf S. 2 Apricale Saponaro Copyright, S. 16/17 Chinini Francesco Copyright, S. 28/29 Comune di Lerici Copyright. Grafik bei: Adam Integrated Communications - Turin - gedruckt 2008 - Hinweis zur Verantwortlichkeit: Trotz genauer Kontrollen übernimmt die Agentur "in Liguria" keine Verantwortlichkeit für die vorliegenden Inhalte und Informationen.

## Die Blumen-Riviera.

Die Szenerie besteht aus grünen Weiten, dem Meer, einer wunderbaren Landschaft geschaffen aus Historie und uralten Traditionen, von der Küste bis ins Hinterland einem Weg folgend, der uns bis zu den Anfängen dieser Region zurückbringt. Ligurien bedeutet, einen Weg über erholsame Ruheplätze und Eskapaden ins Märchenhafte von einer Riviera zur anderen einzuschlagen.

Wie in den schönsten Fabeln trägt auch dieser Weg die Spuren alter Geschichten von Hexen und Scheiterhaufen und von geheimnisvollen Künstlern, die verlassene Länder ins Leben zurückrufen, und von Legenden, die sich um die Zubereitung typischer Gerichte und um die engen Gassen ranken, in denen die Häuser dicht beieinander stehen und wo die Gegend verwunschen ist. Am Meer hingegen verwandelt sich das Abenteuer in eine Schlacht zwischen den Sarazenen und dem stolzen Volk der Ligurer auf verborgenen, vom Sand verwehten Pfaden.



Sanremo - historisches Zentrum „La Pigna“ - Piazza dei Dolori



Dolceacqua

Am äußersten Rand der Blumen-Riviera erhebt sich das entzückende Fleckchen **Dolceacqua** vor unseren Augen, begleitet von den Anklängen lang vergangener Zeiten, die in der Tradition der **Michetta** (eine typische Brotart) und des *Ius primae noctis* stehen und jedes Jahr erneut während des berühmten Festes zum Ferragosto wiederbelebt werden. Ein in den gewundenen Dorfgassen verborgener Pfad führt uns zum imposanten Castello dei Doria, welches die Ortschaft und das Tal überragt, wo uns gewiss ein gutes Glas **Rossese**, eines Weines DOC der ortsansässigen Winzereien erwartet.

Entlang des Nervia-Tals lässt sich ein weiteres Kleinod aus dichtgedrängten

Häusern entdecken, aus denen der Glockenturm der Kirche emporragt: **Apricale**, ein pittoreskes mittelalterliches Dorf, das die gewundene Talstraße beherrscht.

Ein Spaziergang durch die Gassen führt zum stimmungsvollen Castello della Lucertola und zur Theatergalerie, wo sich die belebende Aufführung **Die Sterne blicken herab** des künstlerischen Genies Emanuele Luzzatis bewundern lässt. Um das kulinarische mit dem kulturellen Vergnügen zu vereinen, bietet sich ein Besuch in dieser Gegend im September an, speziell zum **Pansarola-Fest**, das sich ganz um eine Süßspeise mit warmer Zabaione dreht: eine wahre Delikatesse für die naschhaftesten Mäuler!

Im Hintergrund Sanremos ragt eine wahre Rarität empor: das Künstlerdorf **Bussana Vecchia** mit einer ganz speziellen Geschichte. Am Ende des 19. Jahrhunderts zersörte ein heftiges Erdbeben Teile der Ortschaft, und nachdem die Bewohner Bussana verlassen hatten, blieb es über 70 Jahre hinweg ein Geisterdorf. Dann erfolgte eine Wiederbelebung in Form von Künstlern, die ihre Ateliers in Bussana eröffneten. An den verschiedenen Werkstätten und Kunstwerken vorbeisclendernd lassen sich ein paar angenehme Stunden verbringen, oder saugen Sie doch einfach bei einer der vielen Veranstaltungen, über das gesamte Jahr hinweg, die magische Atmosphäre des Dorfes in sich auf.

Bussana Vecchia



**Triora**, ein Dorf im Argentina-Tal mit dunkler Anziehungskraft ist als **Hexendorf** bekannt, aufgrund des berühmten Hexenprozess, der hier im Jahre 1587 stattfand. An jeder Ecke wird in Triora an die Hexen erinnert. Außer Gnomen, Kobolden und allem, was esoterisch oder überirdisch ist, gibt es auch noch Kunsthandwerksgeschäfte sowie reichhaltige Läden lokaler gastronomischer Spezialitäten: wahre Delikatessen für den Gaumen wie Käse, Schokolade (darunter der **Hexenkuss** und die **Teufelskugeln**), Konfekt, Elixiere, und nicht zu vergessen das berühmte **Triora-Brot**, welches traditionsgemäß im Holzofen auf einem Bett von Kastanienblättern gebacken wird.

An diesem Punkt Ihres Aufenthaltes sollten Sie sich ein paar entspannte Stunden in den Thermen von **Pigna** nicht entgehen lassen, einem Kleinod in Miniaturformat, dessen spezielle Architektur an alte Mythen und traditionelle ligurische Geschichten um die Gesundheit und das Wohlergehen herum erinnern. Für die Liebhaber eigenwilliger Geschmäcker empfiehlt sich **Badalucco**, vor allem während der Festlichkeiten Mitte September, zu denen das Originalrezept des **Stockfisch alla Badalucchese** gekocht wird, eines typischen Gerichtes dieser Ortschaft, welches durch die Verwendung von **Taggiasca-Oliven** zur Besonderheit wird.



Mendatica

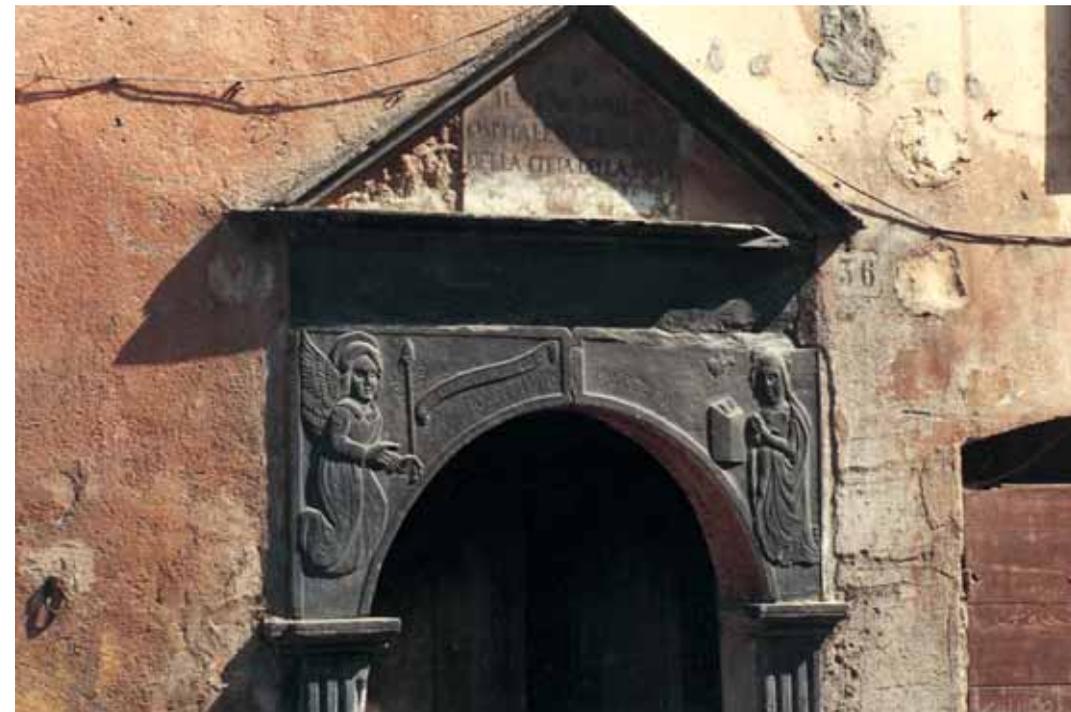
Die gastronomische Reise geht weiter nach **Mendatica**, wo die gefeierte so genannte **Weißer Küche** ihren stärksten Ausdruck findet. Diese Art zu Kochen lehnt sich an die alpinen Traditionen der Transhumanz an, um den würzigen Geschmack des Malga-Käses hervorzubringen. Unter den merkwürdigsten Rezepten befindet sich die Süßspeise **Sciumette**, zuckerbestreute und löffelweise in Milch gekochte Eiweißberge.

Weiter auf unserer Reise durch die Landschaft des Crosia-Tals begegnen wir **Perinaldo**, wo sich im Observatorium,

welches zur Erinnerung an den wichtigen Astronomen Gian Domenico Cassini dient, der im 17. Jahrhundert hier lebte und dann an den Hof des Sonnenkönigs berufen wurde, die Sterne beobachten lassen.

Dem mittelalterlichen, am Kreuzweg zwischen Ligurien und dem Piemont in der Natur nestelnden **Pieve di Tecò** entströmt der intensive Duft und die Farbe von Lavendel. Die berühmte **Col di Nava-Seife** wird aus der gefeierten duftenden Blume produziert, die die kleinen Sträßchen in den Ortschaften des Arroscia-Tals ziert.

Pieve di Tecò





Und wenn die Sehnsucht nach dem Meer allzu groß wird, lenkt **Cervo** zumindest den Musikliebhaber ab. Zwischen Juli und August findet das berühmte **Internationale Kammermusik-Festival** statt.

Der Vorplatz der Corallini-Kirche mit seinem typischen ligurischen Risseau-Muster aus weißen und schwarzen Steinen wird zur natürlichen Bühne für die süßen Melodien, die vom Rollen des Meeres unter den Sternen begleitet werden.

Weiter auf dem Weg nach **Taggia** entdecken wir in einem am Meer verschantzten wundervollen Dorf den Ursprung des Namens der berühmtesten Oliven Liguriens, der **Taggiasche**: Der Tradition gemäß waren es die benediktinischen Mönche, die im 12. Jahrhundert die Oliven-Kultur und somit auch das wertvolle **Olio Extravergine** mit seinem einmaligen Aroma eingeführt haben.

## Die Palmen-Riviera.

Die **Palmen-Riviera** bietet lange Sandstrände und familiengerechte Badeplätze am Meer, aber auch ein Hinterland, das reich an Stätten der Kunst und Kultur, der antiken Traditionen und der Gastronomie ist.



Borgio Verezzi



Sassello

So viele typische Produkte lassen sich auf der Reise genießen, ob Sie sich nun von den süßen oder salzigen Verführungen in diese Ecke von Ligurien locken lassen. Im Herbst sollten Sie auf jeden Fall einen Aufenthalt in **Calizzano** Mitte Oktober anlässlich des **Funghinpiazza** planen, des Festes zu Ehren des Königs der Pilze, Seiner Majestät des Steinpilzes. Für die Feinschmecker ist dies eine interessante Möglichkeit, die Küche und die Rezepte für diese wertvolle Zutat kennenzulernen.

Idealerweise machen wir dann auf unserem Weg durch die Kleinode des ligurischen Hinterlandes für einen faszinierenden Besuch auf der Schwelle der Appenninen Halt, der uns durch die Tore des kleinen Zentrums von **Millesimo** bringt.

Hier findet im September die **Trüffel-Nationalfeier** statt und gibt den Bewohnern des Bormida-Tals Grund zum Schlemmen. Um die wertvollen Traditionen dieses Landstriches beizubehalten, beherbergt das **Glasmuseum** von **Altare** zwischen den grünen Anhöhen Liguriens die Meisterwerke der Glasbläserkunst sowie Urkunden der Entwicklung und der Eigenheiten der Künstlerwerkstätten vergangener Zeiten.

Nahe bei ist der kleine Ort **Sassello** einen Besuch wert, um in Begleitung ihres Herzblatts die Kekse zu probieren, die hiervon ihren Namen entlehnen: die berühmten **Amaretti**. Diese speziellen Naschereien aus lockerem Mandelgebäck werden im September beim **Love Amaretto-Fest** zelebriert, und der Name garantiert Liebe auf den ersten Biss!



Castelvecchio di Rocca Barbena

Ein Besuch des wundervollen historischen Zentrums von **Albenga** bietet Kunst unter offenem Himmel: Im Herzen befindet sich die Piazza S. Michele mit der Kathedrale, deren Glockenturm als eines der vortrefflichsten Beispiele spätgotischer Denkmäler in Ligurien gilt. Wenige Schritte entfernt erhebt sich das nach einem zehneckigen Grundriss erbaute Baptisterium, welches seit dem 5. Jahrhundert überlebt hat. ES ist eine einzigartige Besonderheit in Ligurien, dass hier vier mittelalterliche imposante Türme in den Himmel ragen und einen wahrlich faszinierenden Anblick bieten. Auf der Suche nach ungewöhnlichen Einblicken kann man durch die Gassen streifen oder in den vielfältigen Künstlerwerkstätten oder den Läden, die die lokaltypischen Produkte anbieten, herumstöbern. Die Produkte dieser gefeierten Erde tragen den Geschmack der **Trompeten-Zucchini** und der **Ochsenherztomaten**. Eine Rückkehr zum wahren Geschmack der Natur.

Verlässt man Albenga und das Meer auf der Suche nach weiteren historischen

Zentren, so kommt man in einem kreisförmigen Verlauf durch die üppige Natur der mediterranen Macchia, aus der die Dörfer wie Erinnerungen an alte Fabeln hervortreten, und wo sich die delikaten, nach den Traditionen dieses Landstriches zubereiteten Rezepte probieren lassen. Als erstes trifft man auf **Zuccarello** und fühlt sich wie ins Mittelalter zurückversetzt. Es handelt sich um eines der wenigen Dörfer, das praktisch von den Grundmauern aufwärts intakt geblieben ist, mit einem wundervollen Kern von besonderer Faszination zwischen Ruinen und versteckten Winkeln im Grünen. Für einen Familienausflug oder jene, die sich vergnügen wollen wie einst, gibt es das „**Spielzeugland**“ in **Castelvecchio di Rocca Barbena**, wo man sich mit nie gehörten Märchen und Spielen die Zeit vertreiben kann. Das erste Juniwochenende ist eine günstige Gelegenheit, um die Kleinsten neugierig zu machen. In dem verschachtelten, von der alten Festung überschatteten Dorf, lassen sich in den kleinen Gassen des historischen Zentrums wunderbare Rezepte wie **Kaninchen allo**



**Steccadò** ausprobieren, ein ligurisches, mit dem herben Geschmack lokaler Kräuter angereichertes Gericht.

Ein Ausflug in das mittelalterliche, telematische Dorf **Colletta di Castelbianco** ist befremdlich, hat doch hier ein architektonisches Umgestaltungsprojekt das „Spinnennetz der virtuellen Welt“ in jedes der alten Steinhäuser gebracht. Die Liebhaber üppiger Sommerfrüchte werden froh sein, zu hören, dass der Ort auch für seine köstlichen **Kirschen** bekannt ist, die hier zu einzigartigen Marmeladen und Konfektüren verarbeitet werden. In einer fast schon dolomitischen Landschaft und umgeben von weißen Kalksteinfelsen ist dies ein wirkliches Kleinod des prachtvollen Pennavaire-Tals.

Von den Gipfeln geht es zu den Geheimnissen des Erdinneren nach **Toirano**, auf eine Reise in die Geschichte der prähistorischen Bewohner dieser Gefilde und einen Besuch seiner berühmten Höhlen, die Groß und Klein begeistern werden. Die kuriosen Formationen der Stalagmiten und Stalagmiten nehmen einzigartige Farben an. Wieder im Sonnenlicht bietet sich ein Spaziergang durch die verwunschenen Gassen des Dorfes an, das auch für das **Gunbi-Fest** (Dialektausdruck für Ölmühlen) bekannt ist, währenddessen sich die Keller der Gemeinde für das Publikum öffnen und in wahre Osterien, Bankette lokaler Produkte und Essstände verwandeln, an denen sich **Michettin** (frittiertes Brot) und Bruschette mit **grüner und schwarzer Olivenpaste, Sardellen, Bruss-Käse** und vieles andere probieren lassen.

Colletta di Castelbianco

An den Sommerabenden kann man den magischen Theateraufführungen unter freiem Himmel in **Borgio Verezzi** beiwohnen, vorausgesetzt man tauscht das Binnenland gegen die Küste ein, und somit den abendlichen Spaziergang in einen kulturellen Moment.

**Finalborgo** ist von gut erhaltenen, durch halbrunde Türme unterbrochenen Mauern umrundet und umfasst ein Netzwerk quasi senkrechter Straßen, Palazzi der Renaissance und des Barocks, die Basilika von San Biagio, die Anlage Santa Caterina, die Festung San Giovanni und das Castel Gavone. Für eine herzhaft Pause bietet sich ein Zwischenstopp in einem der typischen Restaurants im Zentrum an, wo sich **Ravioli di Boragine** probieren lassen, handgearbeitete quadratische, mit einheimischen Kräutern gefüllte Nudeln.

Ein weiteres Eintauchen in die Geschichte bietet ein Aufenthalt in der alten Meeresrepublik **Noli**, umgeben von hohen Mauern, die zum Kastell führen. Ein Sommerfest erinnert an die Legende der Rettung der Stadt vor den Sarazenen durch auf dem Strand entzündeten Scheiterhaufen. Die furchterregenden Krieger dachten, die Stadt sei bereits in Flammen aufgegangen und gaben ihr Vorhaben auf, zu landen und sie einzunehmen.

Für die Feinschmecker lohnt es sich, die berühmten **Cicciarelli** zu kosten, kleine frittierte Fische, die vor allem nach einem erlebnisreichen Tag und langen Spaziergängen eine wahre Belohnung sind.



## Tigullio und Genovesato.

Das Abenteuer neuer Entdeckungen im Binnenland und an der Küste lässt sich in der Gegend um die Hauptstadt der Region fortführen.

Genua bietet einen fantastischen Blickwinkel auf das Meer, wo die traditionelle Fischerei noch heute zwischen Booten und Netzen, Fischen und Fuhrwerken zu sehen ist.

**Boccadasse** ist ein pittoreskes Viertel zwischen den Felsen, mitten in der Stadt, wo ein zu jeder Jahreszeit atemberaubender Spaziergang uns bis an die Grenzen der Stadt, oder bis hinauf nach Capo Santa Chiara bringt, von wo aus sich der Abstieg zu einem Mahl von frisch gefangenem Fisch oder der typischen **Genueser Focaccia** lohnt.



Camogli



Aveto-Tal

Auf alten Traditionen beruht das in **Campo Ligure** betriebene, raffinierte und in seiner Art einzigartige Feinschmiedehandwerk. In den kleinen Werkstätten des reizenden Dorfes im Genueser Hinterland finden sich die Meister der kunstvollen Bearbeitung von Gold und Silber. Das Stura-Tal, bekannt für sein gutes Weideland, macht unseren kreativen Besuch gleichzeitig durch die Verköstigung des lokalen Käses und Milch zu einer

gastronomischen Rückkehr zu den Wurzeln der Einfachheit. Für einen Abstecher in die Vergangenheit lohnt sich ein Besuch der romanischen Abtei von **Tiglieto** in einem frisch nach Linden duftenden Tal, von dem ihr Name abstammt. Die einfachen, doch intensiven Aromen dieses Besuchs werden durch Waldfrüchte, Honig und Ziegenkäse vervollständigt.

Zur Weihnachtszeit bietet die stimmungsvolle lebende Krippe von **Pentema** die nicht zu verpassende Gelegenheit, dem Spiel mit den Figuren in typischen Kostümen vor dem einmaligen Hintergrund des mittelalterlichen Dorfes beizuwohnen. So lässt sich die weihnachtliche Atmosphäre in vollem Umfang erleben. In der Nähe kann das Castello della Pietra di **Vobbia** besucht werden, eine uralte Ruine in den Felsen entlang der Salzstraße.

Castello della Pietra di Vobbia



Einen interessanten Ausflug voller Sport, Kultur und Erholung, all dies bietet **Santo Stefano d'Aveto**, berühmt als einziger Ort mit alpinem Klima, der jedoch nur 20 km vom Meer entfernt ist.

Wundervolle Pinienwälder, Bergseen und aufragende Gipfel vervollständigen die Szenerie.

Neben engen Dorfgassen und Postkartenansichten erstrecken sich Weideland und Buchenwälder, die im Sommer angenehmen Schutz vor der Sonne bieten.

Ein sportlicher Urlaub ist garantiert. Im Winter, wenn der Schnee die Bergspitzen mit seinem weißen Mantel bedeckt, gibt es nichts besseres, als die unzähligen Pfade zu erwandern oder auf Langlaufskiern zu erkunden und so, jenseits der Padana-Ebene, Monviso und Monte Rosa zu bewundern.





*Abtei von San Fruttuoso di Camogli*

Ein Spaziergang durch das bekannte Fischerdorf **Camogli** darf natürlich nicht fehlen. Im Duft der Focaccia zwischen bunten Booten hindurch und an den Fischern vorbei, die ihre Netze flicken, diese Ecke von Ligurien eignet sich winters wie sommers für Ausflüge zu dem reizenden kleinen Hafen und der Abtei von **San Fruttuoso di Camogli**.

Dieses Kleinod der Küste gibt Anlass zu einem erfreulichen kulinarischen Aufenthalt, um die frisch beim Bootsausflug gefangenen Fische zu probieren.

Gen Osten finden sich die Gassen von **Chiavari**, berühmt für den mittelalterlichen Portikus und ideal auch zum Shoppen. Im Winter wie im Sommer lässt sich bei einem angenehmen Spaziergang die milde Luft genießen und vielleicht sogar in einem der eleganten Restaurants oder Konditoreien im Liberty-Stil Halt machen, die diesen Ort der Riviera solche Faszination verleihen.

Um im Zeichen der Schönheit fortzufahren, müssen Sie einen der weltberühmtesten Orte Liguriens kennenlernen, das glamouröse **Portofino**.

Vorbei an den hübschen Ortschaften **Santa Margherita Ligure** und **Paraggi** erreicht man Portofino im Auto oder zu Fuß auf dem neuen, über dem Wasser gebauten Steg. Der traumhafte Ort lässt das Shoppen zum Luxusausflug werden, und nicht selten trifft man auf berühmte Gesichter, während prachtvolle Boote die Aussicht abrunden.

*Portofino*



## Die Cinque Terre und die Bucht der Dichter.

Gegen den östlichen Zipfel Liguriens hin, im Gebiet der **Cinque Terre** und der **Bucht der Dichter** treffen wir auf Ortschaften unterschiedlicher Art, die sich in grünen Oasen erstrecken oder sich im Meer widerspiegeln.

**Brugnato** und **Castelnuovo Magra**, zwei bezaubernde Juwelen, die neben Kunst und Tradition auch Entdeckungen ganz besonderer Art offenbaren, wurden mit dem Titel der **Schönsten Orte Italiens** ausgezeichnet.



Anlässlich des traditionsreichen Tages des Corpus Domini in **Brugnato** ist es möglich, einen Sprung in die Vergangenheit zu tun und bei der **Schmückung des Corpus Domini mit Blumen** teilzunehmen. Bei dieser Gelegenheit ziert ein Meer fantastischer Blumendekorationen die Straßen des Dorfes und verströmt einen betörenden Duft.

In **Castelnuovo Magra** finden die kulinarischen Aromen vor allem in der renommierten Produktion von Wurstwaren ihren Ausdruck, deren Höhepunkt der **Castelnuoveser Schinken** ist, eine wahre Köstlichkeit, zu haben in jeder Trattoria der Gegend. Bemerkenswert ist auch die Tradition des **Gedenkumzuges** am letzten Samstag im August, wenn sich eine magische Atmosphäre im Dorf ausbreitet und die Ankunft des Dichters Dante Alighieri zur Unterschrift auf dem Friedensvertrag zwischen den Bischöfen von Luni und den Markgrafen von Malaspina gefeiert wird.

Naturliebhaber werden im **Botanischen Garten** von **Montemarcello** eine bezaubernde Gartenanlage sowie Repräsentationen der Natur des Caprioner Vorgebirges und generell des Mittelmeerraums vorfinden. Dieser lehrreiche Besuch ist an diesem Punkt der Reise ein Muss, um die wissenschaftlichen Eigenheiten des wahrlich abwechslungsreichen Terrains kennenzulernen.



Wer auf Biopfaden wandeln will, besucht das Biologische Tal im Hohen Vara-Tal, welches nach **Varese Ligure** führt, dem aufgrund der typischen kreisförmigen Anordnung seiner Häuser um den zentralen Platz herum so genannten „**runden Dorf**“. Das Dorf und die gesamte Talebene sind für die Herstellung der typischen Produkte unter der Bedingung des absoluten Respekts der Umwelt und der Natur bekannt. Hier lassen sich **Fleisch** und **biologischer Käse** testen, die der Stolz der Hersteller und Züchter des Tals sind.

Varese Ligure



Porto Venere

Entlang der Küste präsentieren sich kleine Hafenstädte wie **Porto Venere** als wahre Schätzchen am Meer und sind aufgrund ihrer geringen Größe gut an einem Tag zu besuchen, oder auch als Teil einer langen entspannten Reise entfernt von der Hektik der Stadt zurück zum echten Leben am Meer. Das berühmte kristallklare Wasser von **Tellaro** lädt zu einem Ausflug zu den herrlichen Sandbuchten zwischen den Felsen ein, die auf dem Meeressweg erreicht werden können. Ein Abenteuer für die Liebhaber des Meeres, das Einblicke in versteckte Winkel und direkten Kontakt mit der Natur garantiert.



Sarzana

Weiter im östlichsten Zipfel des Gebietes trifft man auf **Lerici** mit seiner durch das Castello di San Giorgio dominierten verwunschenen Bucht, wo sich Kultur, Festivals und Konzerte gleichermaßen genießen lassen. Mit dem Meer im Rücken und schon fast auf dem Gebiet der Lunigiana, so zeigt sich **Sarzana**, dominiert von der mächtigen **Firmafede-Festung**, ein hervorragender Ort, der den langen Weg über die ligurischen Dörfer mit den ortstypischen Delikatessen belohnt, wie z. B. der **Spungata**, einer im Ofen gebackenen Süßspeise, die mit Marmelade gefüllt und mit Trockenfrüchten, Rosinen und Gewürzen angereichert ist.

Diese zwei Etappen beschließen unseren Weg voller Geschichte, Kultur, Kunst, Legenden und großer Gefühle für die atemberaubenden Landschaften, die die Schönheit des Meeres mit dem sich immer wieder verändernden Küstengebiet, bestehend aus den sanften Hügeln der mediterranen Macchia, aber auch den steil zum Meer abfallenden Felsen, vereint. **Hier verbinden sich die Spuren der Geschichte mit den Aromen der guten Küche, und die Entdeckung vergessener Schätze mit der wunderbaren Aussicht!**



*Albenga - Savona*

**Agenzia Regionale per la Promozione Turistica “in Liguria”**

[info@agenziainliguria.it](mailto:info@agenziainliguria.it)

[www.turismoinliguria.it](http://www.turismoinliguria.it)

